



Unterstützungsverein El Salvador
Granatweg 13, 3004 Bern

www.consciente.ch | +41 31 631 48 46



Programm für Bildungsinnovation

Jahresbericht 2023

Projektverantwortung (CH):

Rebecca Imboden, rebecca.imboden@consciente.ch

Mareike Scherer, mareike.scherer@consciente.ch

Stefanie Clausen, stefanie.clausen@consciente.ch

Das Wichtigste in Kürze

Ausgangslage

Das Departement Morazán im Nordosten El Salvadors gehört zu den zweitärmsten Regionen des Landes und zeichnet sich durch ein besonders tiefes Bildungsniveau aus. Über ein Drittel der Haushalte lebt unter der Armutsgrenze und im Schnitt haben Erwachsene lediglich fünfeinhalb Schuljahre absolviert; 17 % der volljährigen Bevölkerung sind Analphabetinnen und Analphabeten.¹ Eine zentrale Ursache für die Armut und die mangelnde Bildung ist das stark defizitäre Bildungssystem El Salvadors. Die Lehrpersonen sind oft fachlich und didaktisch ungenügend ausgebildet und mit den grossen und heterogenen Klassen überfordert. So können die Jugendlichen nach Abschluss der Grundschule oft kaum lesen, schreiben oder rechnen. In unserem Programm für Bildungsinnovation schliessen wir mit kreativen Ideen entstandene Bildungslücken bei Schulkindern und tragen mit Weiterbildungen für Lehrpersonen langfristig zur Qualität der Bildung an öffentlichen Schulen bei.

Kurzbeschreibung

Das Programm für Bildungsinnovation leistet seit 2018 einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungsqualität in El Salvador. Das Programm umfasst zwei Teilbereiche, in denen im letzten Jahr verschiedene Tätigkeiten durchgeführt wurden:

Das **Portal Educativo Estudiantil** (Schüler/innen-Portal) ermöglicht seit 2018 jährlich ca. 1'000-3'000 Schülerinnen und Schülern an Zusatzunterricht in Mathematik sowie seit 2020 auch an Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit teilzunehmen. Seit 2022 wird auch im Bereich Lesen & Schreiben Zusatzunterricht angeboten. In den Projekten lernen die Schulkinder in interaktiven, spielerisch gestalteten Lernsettings im eigenen Tempo und erhalten dabei von speziell ausgebildetem Lehrpersonal Unterstützung.

Im **Portal Educativo Docente** (Lehrer/innen-Portal) steht Lehrkräften seit 2020 ein Weiterbildungsangebot zur Verfügung. In dessen Zentrum steht die Verbesserung der Unterrichtsqualität durch den Ausbau der didaktischen und fachlichen Kompetenzen von Mathematiklehrpersonen. In den Jahren 2022/2023 nahmen 188 Lehrpersonen an einer intensiven Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit der Universität Bern entwickelt wurde, teil. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich das Wissen der Lehrpersonen und ihr Verhalten im Klassenzimmer verbessert haben. Ab 2023 konnten Weiterbildungen in neuer Zusammenarbeit auch an drei salvadorianischen Universitäten durchgeführt werden. Diese erhielten grossen Zuspruch sowohl seitens der Universitätsleitungen als auch seitens der Studierenden.

Bilanz

Total Projektausgaben 2023	269'923.00 CHF
Portal Educativo Estudiantil	146'701.00 CHF
Portal Educativo Docente	123'222.00 CHF
Ausgaben in der Schweiz	0.00 CHF
Total Projekteinnahmen 2023	273'206.07 CHF
Vortrag auf neue Rechnung	3.383,07 CHF

Finanzierung

Beiträge Stiftungen*	183'152.07 CHF
Schweizerischer Nationalfonds (QUEST-Projekt)	90'054.00 CHF
Total	273'206.07 CHF

*Beiträge der Bärbel und Paul Geissbühler Stiftung, der Däster-Schild Stiftung, der Gebauer Stiftung, der Green Leaves Education Foundation, des Migros Unterstützungsfonds und der Stiftung Corymbo.

Kontakt

Mareike Scherer, mareike.scherer@consciente.ch

¹ DIGESTYC, Dirección General de Estadística y Censos El Salvador. 2019. Encuesta de Hogares de la Dirección General de Estadística y Censos 2019 (EHPM), www.digestyc.gob.sv

Portal Educativo Estudiantil (Schüler/innen-Portal)

Aktivitäten

Nach einigen herausfordernden, mehrheitlich durch Fernunterricht geprägte Jahre fanden die Interventionen 2023 wieder vollumfänglich in den Schulen statt. Im vergangenen Jahr 2023 konnten mehr Schulkinder mit Unterricht durch Consciente erreicht werden als in den Vorjahren. Im Portal Educativo Estudiantil wurden während des vergangenen Jahres folgende Aktivitäten durchgeführt:

- (1) Die mathematischen Grundkompetenzen von zahlreichen Schulkindern wurden im Rahmen des **Zusatzunterrichts in Mathematik** gefördert. Die Kurse starteten mit 1'806 Kindern und wurden von 1'362 Kindern erfolgreich abgeschlossen. Auf die Gründe, warum nicht alle Kinder bis zum Schluss dabei blieben, wird unter «Herausforderungen» näher eingegangen.
- (2) In diversen Workshops erlernten 2'419 (zu Beginn 2'833) Schulkinder sowie 500 Mütter und Väter Fähigkeiten zur **Förderung der eigenen mentalen Gesundheit**.
- (3) Im neu entwickelten Zusatzunterricht *Lectoescritura* erwarben 251 (zu Beginn 255) Schulkinder grundlegende **Kompetenzen im Lesen und Schreiben**.
- (4) An drei Schulen fanden **Lernfestivals** zum Thema "Entdecken und Lernen" statt.

Portal Educativo Estudiantil 2023

1'362

Schulkinder aus insgesamt 30 Schulen absolvierten den gesamten Mathematik-Zusatzunterricht.

2'419

Schülerinnen und Schüler sowie 500 Väter und Mütter besuchten alle Workshops zur Förderung der mentalen Gesundheit teil.

251

Schulkinder aus 13 Schulen verbesserten ihre Schreib- und Lesekompetenzen im Zusatzunterricht.

Zusatzunterricht in Mathematik

Der Zusatzunterricht fand pro Lerngruppe zweimal wöchentlich statt (insgesamt 3 Stunden). Zum Auf- und Ausbau der mathematischen Grundkompetenzen kommt eine dafür konzipierte Lernsoftware zum Einsatz, mit der individuell gearbeitet werden kann. Überdies finden Aktivitäten in Lerngruppen statt. Spielerische Lernformen sind für beide Ansätze zentral. Dies wirkt der in El Salvador didaktisch häufig mangelhaften Gestaltung des Unterrichts entgegen und stärkt die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Der Zusatzunterricht wurde das erste Mal 2018 durchgeführt und durch die Universität Bern wissenschaftlich evaluiert. Die Ergebnisse zeigen, dass die Schulkinder dank des Besuchs dieses Unterrichtes ihre Mathematikkompetenzen stark ausbauen können.



Abbildung 1: Zusatzunterricht mit Hilfe von digitalen Lerntools.

Workshops zur Förderung mentaler Gesundheit

Seit 2020 werden neben dem Zusatzunterricht in Mathematik auch Workshops zum Thema psychische Gesundheit durchgeführt, um das Wohlbefinden von Schulkindern zu erhöhen. Viele Kinder und Jugendliche in El Salvador leben unter extrem belastenden Bedingungen wie Gewalt, Armut oder schwierigen Familienverhältnissen. Diese Faktoren wirken sich negativ auf die mentale Entwicklung und den Lernerfolg aus. Durch die Workshops zur mentalen Gesundheit ermöglicht Consciente den Schulkindern zu lernen, wie sie ihre Emotionen regulieren und in Konfliktsituationen reagieren können. Überdies setzen sich die Teilnehmenden mit der Prävention sexueller

Gewalt und Suizid auseinander und erstellen einen persönlichen Lebensplan (*proyecto de vida*), der sich mit ihren Bedürfnissen, Zielen und Werten beschäftigt.

Auch dieses Jahr nahmen Kinder und Jugendliche über drei Monate verteilt an insgesamt je zehn zweistündigen Workshops teil. Für eine möglichst altersgerechte Vermittlung der Themen wurde jeweils ein Programm für Schulkinder zwischen der 3. und 6. Klasse konzipiert sowie eines für die 7. bis 9. Klasse. Die Workshops wurden an 41 Schulen angeboten und 2'419 Schulkinder konnten davon profitieren. Auch dieses Jahr wurde das Angebot ausschliesslich von Personen mit einer psychologischen Ausbildung durchgeführt.

Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben

Durch das 2022 gestartete Pilotprojekt «Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben» wurde in den letzten Monaten ersichtlich, dass sich dieser auch auf andere Schulfächer positiv ausgewirkt hat. Daher wurde dieser Zusatzunterricht weitergeführt und soll in Zukunft ausgebaut und verstetigt werden. Die in den Covid-Jahren entstandenen Wissenslücken konnten bereits verkleinert werden, was vielen Schulkindern ermöglicht hat, an ihren schulischen Grundkompetenzen zu arbeiten und ihr Verständnis mathematischer Aufgaben zu verbessern, was sie in die Lage versetzt, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Im Jahr 2023 haben bereits 251 Schulkinder der zweiten bis sechsten Klasse an dreizehn verschiedenen Schulen vom Angebot profitieren können. Wie auch im vorherigen Jahr wurde zu Beginn des Schuljahres das Niveau der einzelnen Schulkinder anhand eines Einstufungstests bestimmt. Wer im Einstufungstest ungenügend abgeschnitten hat, wurde in den Zusatzunterricht aufgenommen. Es wurde jedes Niveau zweimal wöchentlich während 2 Stunden unterrichtet. In diesem Unterricht entwickelten die Schulkinder ihre Lese- und Schreibkompetenzen in den Bereichen Grafomotorik, mündliches Verständnis, Leseverständnis, mündlicher Ausdruck und schriftlicher Ausdruck weiter. Auch hier standen spielerische, interaktive und motivierende

Lernaufgaben im Zentrum, die einerseits ihre schulischen Kompetenzen trainieren, andererseits die Freude am Unterricht gewährleisten sollten.



Abbildung 2: Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben.

Lernfestivals zum Thema "Entdecken und Lernen mit Consciente"

Neu wurden dieses Jahr Festivals, sogenannte *ferias*, zum Thema "Entdecken und Lernen mit Consciente" in den Bereichen Mathematik, Sprache und mentale Gesundheit durchgeführt. Davon profitierten über 700 Schülerinnen und Schüler verschiedenster Altersstufen. Auch bei den Lehrkräften wurde Neugierde auf die Arbeit von Consciente geweckt. Es wurden 14 spannende Aktivitäten vorbereitet, bei denen die Schulkinder auf spielerische Art und Weise wichtige Kompetenzen erwerben konnten. Beispielsweise wurde ein kleiner Marktstand aufgebaut, an dem die Kinder mit Spielgeld einkaufen konnten. So konnten sie Früchte wiegen, Beutel abzählen und am Ende ihre Produkte zusammenrechnen und bezahlen. Es wurde ein direkter Bezug zwischen der Mathematik und der Lebenswelt der Kinder hergestellt.

Evaluationsergebnisse

Alle Projekte des Programms für Bildungsinnovation werden laufend geprüft und weiterentwickelt. Dabei nutzen wir verschiedene Evaluationsinstrumente. Im Zusatzunterricht wird der Lernstand sowohl zu Beginn als auch nach Abschluss der Intervention gemessen, um Lernfortschritte zu evaluieren (siehe als Veranschaulichungsbeispiel Diagramm 1).

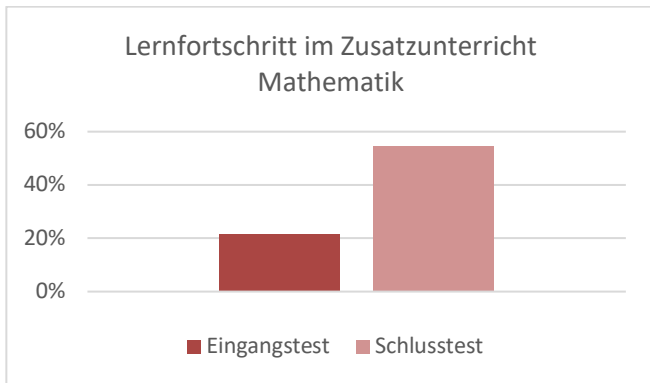


Diagramm 1: Lernfortschritt zum Thema «Masseinheiten» der Schulkinder, die am Zusatzunterricht Mathematik der vierten Klasse im Jahr 2023 teilnahmen.

Überdies besucht das lokale Projektteam Workshopeinheiten und Lektionen des Zusatzunterrichts, welche von Kursleitenden durchgeführt werden. Das Projektteam beurteilt den Unterricht mithilfe eines spezifischen Kriterienkatalogs und führt am Ende der Intervention ein Auswertungsgespräch mit den Kursleitenden. Zudem nehmen auch die Kursleitenden an einer Evaluation teil. Gespräche und Umfragen unter Schulleitung, Lehrpersonen und Eltern ermöglichen zudem wichtige Einblicke in die Akzeptanz und Wirkung der Projekte. Im Folgenden werden die wichtigsten Erkenntnisse aus diesen Evaluationen zusammengefasst:

- **Positive Lernerfolge im Unterricht und den Workshops:** Die Evaluation des Mathematikunterrichts, die zu Beginn und am Ende des Schuljahres durchgeführt wurde, zeigt, dass die Schülerinnen und Schüler des 3. Schuljahres sich in den Fertigkeiten Addition und Subtraktion um 23 % verbesserten. Die Kinder des 4. Schuljahres konnten in Geometrie um durchschnittlich 34 % aufholen und diejenigen des 5. sowie 6. Schuljahres um 19 % und 39 % (siehe Diagramm 2).

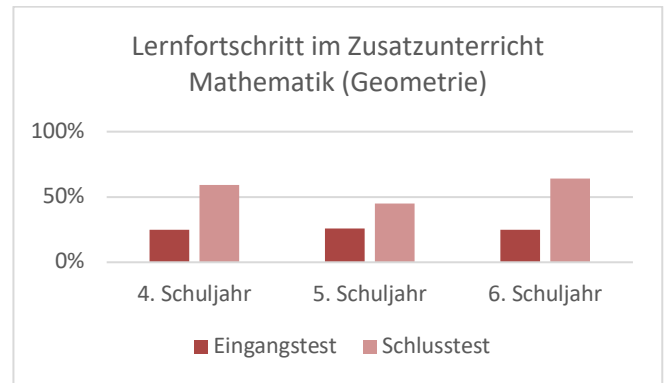


Diagramm 2: Prozent des Lernfortschritts der Schulkinder im Bereich Geometrie, unterteilt in Schuljahren.

- In Workshops zu mentaler Gesundheit profitierten Schülerinnen und Schüler besonders im Bereich der sozioemotionalen Kompetenzen. Der Kompetenzzuwachs steigerte sich bei den Schulkindern von Klasse 3 bis zur Klasse der Gymnasialstufe (bachillerato) um jeweils 20 %.
- Auch im Kurs «Lesen und Schreiben» gab es viele Erfolge zu verzeichnen. Die Fertigkeiten der Kinder der 2.-6. Klasse verbesserten sich insbesondere im Bereich Leseverständnis, das mit unterschiedlichen Leseaktivitäten spielerisch geübt wurde. Von einem Verständnis von 5 % zu Beginn des Schuljahres stieg dieses am Ende des Jahres auf 42 %, eine Verbesserung von 37 % (siehe Diagramm 3).

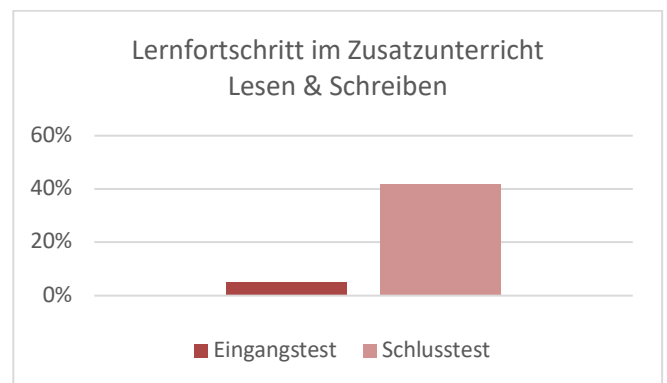


Diagramm 3: Lernfortschritt der Schulkinder im Zusatzunterricht «Lesen und Schreiben».

- Zudem bauten die Schülerinnen und Schüler ihre Fertigkeiten im schriftlichen Ausdruck stark aus. Von nur 2 % korrekt geschriebenen Sätzen im Eingangstest konnten die Schulkinder ihre Schreibkompetenzen im Endtest um 30 % mit 32 % korrekten Sätzen steigern.

- Sowohl aus Sicht der Eltern als auch der Schuldirektorinnen und -direktoren sind bei vielen Schülerinnen und Schülern positive Effekte im sozialen Umgang und der Gefühlslage spürbar sowie in den mathematischen Fertigkeiten.

Auch im letzten Jahr haben die Evaluationen ermöglicht, das Verbesserungspotential der Projekte zu erkennen, um sie in nächster Zeit verbessern zu können.

- **Herausforderungen:** Vor allem im Zusatzunterricht für Mathematik und in den Workshops zur mentalen Gesundheit wurden im Verlauf des Schuljahres abnehmende Präsenzzahlen der Schulkinder festgestellt. Die Gründe dafür wurden vom Projektteam vor Ort erhoben. Fehlt ein Kind im Zusatzunterricht, werden die Schule, die Lehrperson oder die Eltern kontaktiert. Die Gründe sind jedes Jahr sehr ähnlich:
 - Der Aufwand für den Zusatzunterricht ist für die Schulkinder gross.
 - Die Schulkinder haben sehr lange Schulwege und müssen sich direkt nach Unterrichtschluss auf den Weg machen, oft, weil sie zuhause bei der täglichen Arbeit helfen müssen.
 - Die Migration in Richtung USA ist ein weiterer Grund. Familien verlassen das Land und nehmen die Kinder mitten im Schuljahr aus der Schule – meist ohne Abmeldung.
 - Im Projekt Lesen und Schreiben ergibt sich noch eine andere Herausforderung: Da die Schulkinder, die daran teilnehmen, oft noch sehr klein sind (2. und 3. Klasse) müssen sie von den Eltern zum Zusatzunterricht von Conscience gebracht werden und wenn die Eltern verhindert sind, weil sie arbeiten müssen oder keinen Transport haben, kommen auch die Kinder nicht zum Unterricht. Diese Problematik wurde nun mit dem Bildungsministerium besprochen und es ist angedacht, diese Kurse im Jahr 2024 in die regulären Unterrichtszeiten einzubauen.

Ausblick

Basierend auf den positiven Erfahrungen und Evaluationen des vergangenen Jahres werden die drei Projekte im Schüler/innenportal im Jahr 2024 weitergeführt. Folgende Ziele werden angestrebt:

1. Zusatzunterricht in Mathematik:

Das Projekt konnte in den letzten Jahren immer besser etabliert und ausgebaut werden. Über die letzten Jahre fand stetig eine qualitative und quantitative Verbesserung statt. Wir sind auf sehr gutem Weg, dass das Projekt ein «Selbstläufer» wird und seinen festen Platz im regulären Schulalltag findet. Im Jahr 2024 soll das Projekt wieder 1'500-2'000 Schulkinder erreichen und somit in einem ähnlichen quantitativen Rahmen wie 2023 durchgeführt werden. Neu werden auch die Stipendiatinnen und Stipendiaten, die für den Zusatzunterricht ausgebildet werden, als Lehrpersonen eingesetzt, was eine Unterrichtskonstanz über mehrere Jahre verspricht.

2. Workshops zur mentalen Gesundheit:

Im Jahr 2024 sollen gleich wie im Vorjahr rund 2'500 Schulkinder, Jugendliche und deren Eltern von den Workshops profitieren. Da sich kleinere Lerngruppen als viel lernwirksamer erwiesen, wird vorerst darauf verzichtet, mehr Personen zu erreichen. Auch in diesem Projekt wird nun zunächst eine qualitative Etablierung angestrebt.

3. Zusatzunterricht in Lesen und Schreiben:

Die Resultate der Evaluationen haben die Notwendigkeit dieses Zusatzunterrichts deutlich gemacht. In allen Bereichen ist mindestens eine Verbesserung von 20 % ersichtlich. In vielen Bereichen sogar eine deutlich höhere (fast 40 % beim Leseverstehen). Auch in anderen Fächern konnten positive Effekte festgestellt werden: Die Lese- und Schreibkompetenz ist schliesslich fundamental für das Lernen – fächerunabhängig. Aus diesem Grund soll das Angebot im Jahr 2024 quantitativ auf 500 Schulkinder ausgeweitet werden. Zudem soll der Zusatzunterricht in den Schulalltag der Kinder integriert werden, sodass ihre Anwesenheit nicht abhängig ist von der Verfügbarkeit der Eltern oder der öffentlichen Transportmittel. Zudem wird ausgewählten

Lehrpersonen unser Material zur Verfügung gestellt sowie Kurse zu dessen Anwendung angeboten, so können auch diese ihre Schülerinnen und Schüler in den Schreib- und Lesekompetenzen besser unterstützen und fördern.

Insgesamt hat sich gezeigt, dass die Unterrichtsqualität der evaluierten Schulen gestiegen ist, was zu positiven Lerneffekten bei den Schulkindern geführt hat. Auch in Zukunft wollen wir uns jedoch noch quantitativ und qualitativ steigern, um weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Bildungssituation in Morazán leisten zu können.

Links

Didaktisches Konzept Zusatzunterricht in Mathematik (Spanisch)

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/didaktisches_konzept_zusatzunterricht_mathematik.pdf

Evaluierungsraster der Lehrpersonen (Spanisch)

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/evaluierung_lehrpersonen.pdf

Einstufungstest Zusatzunterricht in Mathematik (Spanisch)

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/einstufungstest_mathematik.pdf

Einstufungstext Zusatzunterricht in Lesen & Schreiben (Spanisch)

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/einstufungstest_lectoescritura.pdf



Abbildung 3: Zusatzunterricht Mentale Gesundheit. Gruppenaktivitäten sind ein zentraler Bestandteil der Unterrichtsmethodik.

Portal Educativo Docente (Lehrer/innen-Portal)

Aktivitäten

Viele Lehrpersonen in El Salvador sind unzureichend ausgebildet. Durch die didaktischen und fachlichen Defizite leidet oftmals die Qualität des Unterrichtes, was sich wiederum in den Leistungen der Schülerinnen und Schüler zeigt. Um die damit in Zusammenhang stehenden Herausforderungen zu meistern, bietet das Portal Educativo Docente seit 2020 Fortbildungen für Mathematiklehrpersonen an, um deren mathematische und didaktische Kompetenzen weiterzuentwickeln. Dank der Finanzierung durch den Schweizerischen Nationalfonds (SNF) konnte das Forschungsprogramm QUEST (Quality Education for Salvadorian Teachers) 2021 ins Leben gerufen werden. In enger Zusammenarbeit zwischen Bildungsexpertinnen und -experten der Universität Bern und der PH Fribourg und einem Expert:innenteam aus El Salvador entstanden drei Weiterbildungen für salvadorianische Lehrpersonen. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Weiterbildungen einen positiven Effekt auf das fachliche Wissen und die Arbeitsweise der Lehrpersonen hatten. Zurzeit wird an der Universität Bern noch evaluiert, ob es auch einen positiven Lerneffekt auf die Schülerinnen und Schüler hatte.

Ausserdem konnten im Jahr 2023 die Weiterbildungen für Lehrpersonen auch in der universitären Lehrpersonenausbildung eingesetzt werden. Es zeigten sich drei salvadorianische Universitäten interessiert und so konnten 136 Lehrpersonen in Ausbildung von den Weiterbildungen in allgemeiner Didaktik und Fachwissen Mathematik profitieren. Die Rückmeldungen der Studierenden waren durchweg positiv.

Die folgenden Fortbildungsprogramme fanden dieses Jahr an drei lokalen Universitäten statt:

- (1) In der Weiterbildung «**Allgemeine Didaktik**» wurden grundlegende didaktische Inhalte vermittelt (zum Beispiel Unterrichtsplanung,

innovativer Unterricht, Schaffung eines lernfördernden Umfeldes).

- (2) In der Weiterbildung «**Mathematische Kompetenzen**» trainierten die Lehrpersonen die wichtigsten mathematischen Grundfertigkeiten (z. B. Bruchrechnen, Dezimalsystem).

Portal Educativo Docente 2023

136

Angehende Lehrpersonen nahmen an einem der zwei Weiterbildungsprogrammen teil.

188

Mathematiklehrpersonen konnten an zwei Vertiefungsworkshops zu den drei Weiterbildungen teilnehmen.

44

Lehrpersonen wurden für das Projektjahr eingestellt.

Dieses Jahr nahmen insgesamt 136 angehende sowie vor kurzem graduierte Lehrpersonen an jeweils einer der zwei Weiterbildungen teil. Die Weiterbildungen wurden von drei Dozierenden durchgeführt. Diese wurden bereits für die Lehrpersonenfortbildung im Vorjahr in einem mehrstufigen Bewerbungsprozess ausgewählt und durch das lokale Projektteam sowie durch Experten und Expertinnen Schweizer Hochschulen geschult und während der Weiterbildung begleitet. Die Weiterbildungen an den Universitäten umfassten jeweils sieben Kurstage, bestehend aus theoretischen Inputs, praktischen Übungen sowie Gruppendiskussionen. Ausserdem erhielten die Lehrpersonen Aufträge, um das Erlernete zwischenzeitlich in ihrem Unterricht umzusetzen bzw. damit im Zusammenhang stehende Übungen zu lösen. Unterstützt wurde das Ganze ausserdem durch Hilfestellungen auf einer Lernplattform, zu denen auch professionell produzierte Lernvideos gehörten. Die Umsetzung der Aufträge und die Ergebnisse des Selbststudiums wurden am

nächsten Weiterbildungstag zusammen ausgewertet.

Für den Zusatzunterricht in den drei im ersten Teil genannten Bereichen wurden insgesamt 44 Lehrpersonen von Consciente ausgebildet und eingestellt.

Dieses Jahr fand zudem eine zweitägige Veranstaltung für die 188 Lehrpersonen, die in den Jahren 2022/2023 weitergebildet wurden, statt. In diesen Kurstagen wurde das Gelernte gefestigt sowie eine Sensibilisierung bezüglich des Stellenwertes der Lehrpersonen in Lehr- und Lernprozessen gefördert.

Evaluation

Um die positiven Einflüsse der Interventionen des QUEST-Projekts auf die Unterrichtsqualität messen zu können, wurden über einen längeren Zeitraum verschiedene Erhebungen bei den Lehrpersonen wie auch den Schulkindern durchgeführt. Zusätzlich fanden Unterrichtsbesuche statt. Diese Erhebungen dauerten bis 2023 an. Nach der Analyse werden die finalen Resultate 2024 vorgelegt (siehe Diagramm 4). Die Weiterbildungen wurden zusätzlich bereits bei der Durchführung durch das lokale Projektteam und die Dozierenden der Kurse analysiert. An den Weiterbildungen bestand ein reges Interesse und sie wurden auch von den angehenden und vor kurzem graduierten Lehrpersonen sehr positiv bewertet. Dabei zeigten sich folgende Erkenntnisse:

- (1) Die in den Weiterbildungen eingeführten **didaktischen Methoden** erweiterten das **Repertoire der (angehenden) Lehrpersonen** und wurden erfolgreich im Unterricht umgesetzt.
- (2) Die **interaktive und partizipative Gestaltung** der Weiterbildungstage sowie die wertvollen Inputs kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an. Ausserdem wurde gegenüber den Dozierenden des lokalen Consciente-Teams **viel Lob bezüglich Freundlichkeit und Kompetenz** ausgesprochen.
- (3) Die Aufgaben wiesen **einen zu bewältigenden Schwierigkeitsgrad** auf und förderten den **Transfer auf die eigene Unterrichtspraxis**.
- (4) Der Input zum Classroom-Management wurde als **sehr wichtig** erachtet. Durch eine bestimmte Anordnung der Pulte können beispielsweise Störfaktoren im Unterricht eingedämmt werden.
- (5) Die zusätzlichen virtuellen Treffen wurden als **sehr hilfreich** empfunden, da dort Unsicherheiten besprochen werden konnten und ein hilfreicher Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen stattfand.
- (6) Einige Personen fanden es schade, dass die Kurse nicht regelmässig stattfinden, da sie als äusserst hilfreich empfunden wurden.

Trotz der vielen positiven Rückmeldungen fanden auch ein paar kritische Punkte Erwähnung, die bei den nächsten Veranstaltungen verbessert werden können. Dazu gehören folgende Aspekte:

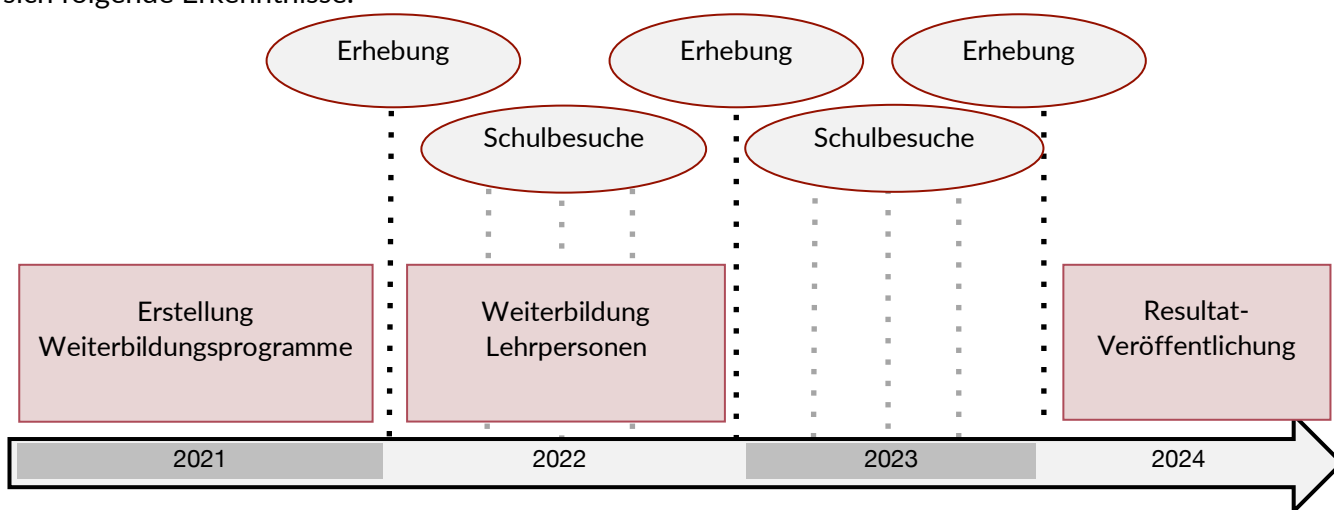


Diagramm 4: Projektdesign des Forschungsprojekts QUEST (Eigene Darstellung nach Brunetti et al., 2020).

- 1) Die Unterrichtstage waren sehr intensiv und wurden von manchen Lehrpersonen als zu lang empfunden, weil die Aufnahmefähigkeit gegen Ende des Tages stark abnahm.
- 2) Den Lehrpersonen fiel auf, dass manche Aktivitäten von den älteren Kindern als zu wenig ihrem Alter entsprechend eingestuft wurden.
- 3) Die Kurse könnten noch dynamischer gestaltet werden.
- 4) Ausserdem wurde auch ein höherer Anteil an Präsenzunterricht gewünscht.
- 5) Für die nächsten Anlässe wurde mehr Zeit gewünscht, um die Themen vertiefen zu können.

Was die Auffrischungsworkshops angeht, wurden unter anderem folgende positive Effekte deutlich:

- 1) Der Unterricht wurde durch die erlernten Methoden interaktiver und allgemein innovativer gestaltet.
- 2) Ein verbesserter Umgang mit dem Mehrklassenunterricht wurde erreicht.
- 3) Der pädagogische Austausch wirkt sich positiv auf die Lehr- und Lernprozesse im Klassenzimmer aus.

In den Auffrischungsworkshops wurden jedoch auch gewisse Herausforderungen der letzten Monate erwähnt:

- 1) Einige der in der Weiterbildung erlernten Strategien kamen wegen fehlender Ressourcen nicht zum Einsatz.
- 2) Manche erlernten pädagogischen Konzepte wurden zwar noch erinnert, die dafür verwendeten spezifischen Begriffe jedoch nicht immer.



Abbildung 4: Weiterbildung für angehende Lehrpersonen.

Ausblick

Die empirischen Ergebnisse des langjährigen QUEST-Projekts werden dieses Jahr erwartet. Zurzeit arbeiten Doktorierende der Universität Bern intensiv an dem Schlussbericht. Diese Ergebnisse werden die Grundlage für die weitere Optimierung des Programms in den folgenden Jahren bilden. Das grosse Interesse, der Wunsch nach mehr Weiterbildungen in diesem Stil und die positiven Rückmeldungen der Studierenden an den Universitäten bestätigen unsere Arbeit in diesem Bereich. Es ist notwendig, auch die Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften zu optimieren und praxisnäher zu gestalten. Lehrpersonen, die nur theoretisch ausgebildet werden, sind meist überfordert, wenn sie zum ersten Mal vor einer Klasse stehen. Es ist unser Ziel, unsere Kurse direkt ins Ausbildungsprogramm für angehende Lehrpersonen zu integrieren. Daher soll auch im Jahr 2024 die Zusammenarbeit mit den Universitäten intensiviert werden. Parallel dazu werden auch Ausbildungen für Lesen & Schreiben entwickelt, um in den kommenden Jahren sowohl Studierende wie auch bereits ausgebildete Lehrpersonen in diesem Gebiet zu schulen. Damit werden sie befähigt, in Zukunft in ihrem eigenen Unterricht die Lese- und Schreibkompetenzen der Schulkinder wirksam zu fördern.

Links

Lernplattform für Teilnehmende der Didaktik-Weiterbildung

<https://sites.google.com/clases.edu.sv/mdid-didactica-general>

Weiterbildungskonzept der Didaktik-Weiterbildung (Spanisch)

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/weiterbildungskonzept_allgemeine_didaktik.pdf

Lernplattform für Teilnehmende der Mathematik-Weiterbildung

<https://sites.google.com/clases.edu.sv/mdid-matematica>

Weiterbildungskonzept der Mathematik-Weiterbildung (Spanisch)

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/weiterbildungskonzept_mathematik_und_didaktik.pdf

Lernplattform für Teilnehmende der Mathematik/Didaktik-Weiterbildung

<https://sites.google.com/clases.edu.sv/mdid-matematica-y-didactica>

Mathematikprüfung Lehrpersonen

https://www.consciente.ch/dokumente/2024/04/erste_erhebung_lehrpersonen.pdf

Douglas Alexander Ramos Argueta,
Lehrperson in Ausbildung
Universidad de El Salvador

«Die Ausbildung von Lehrpersonen ist ein kontinuierlicher Prozess, und die ständige Weiterbildung in dem Bereich, den man an der Universität studiert hat, bereichert den Beruf.

Der verantwortliche Ausbilder vermittelte uns nicht nur Textwissen, das archaisch ist, oder das gleiche, das in den vergangenen Jahren in den Schulen entwickelt wurde, sondern er unterrichtete mit innovativen Aktivitäten, dem Einsatz von neuen Unterrichts-Instrumenten, Rätseln, Spielen, die uns dazu brachten, mathematische Logik zu verwenden und Spass an der Weiterbildung zu haben. Die Kurse geben uns spielerische Werkzeuge an die Hand, damit der Lernprozess besser bei den Schülerinnen und Schülern ankommt, und sie eine Liebe für das Fach Mathematik entwickeln, weil sie sehen, dass es Spass macht und nicht kompliziert ist.

Als Teilnehmer bin ich der Stiftung Consciente wahnsinnig dankbar für diese Gelegenheit, an einer so informativen und hilfreichen Weiterbildung teilzunehmen. Von den Web-Seminaren über die virtuellen Treffen bis zu den Unterrichtsstunden, alles war super organisiert und auf einem exzellenten akademischen Niveau. Jeder Schritt wurde minutiös geplant, um eine qualitativ hochstehende Bildung zu gewährleisten.»